

Das Kunstprojekt für Schulklassen
vom 1. – 5. Schuljahr

Ort:
Historisches Museum Bielefeld
Ravensberger Park 2
33607 Bielefeld

Zeitraum:
03.09. – 04.10.2012

Kosten:
50 EUR pro Schulklasse

Info und Anmeldung:
Dietrich Schulze
Leiter der Sparte Kunst
Tel.: 0521 - 516674

Anke Brandt
Projektleiterin
Tel.: 05203 - 9778905



Veranstaltungen:

Tag der Offenen Tür

Samstag, 15. September 2012
14 – 18 Uhr

Das Kinder-Kunst-Museum
wird unterstützt von:



bielefelder bürgerstiftung



WERNER EICK

STIFTUNG



8. Kinder-Kunst-Museum

Musik- und Kunstschule
der Stadt Bielefeld

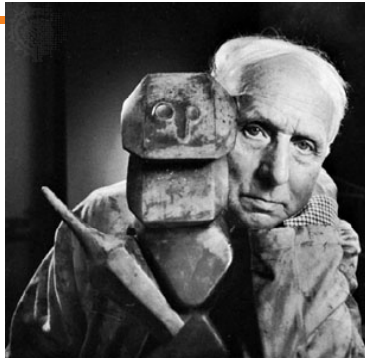
Max Ernst – ein Surrealist im Land der Indianer



September – Oktober 2012



Max Ernst – Ein Surrealist im Land der Indianer



Der Künstler Max Ernst – Zeichner, Maler, Bildhauer und Erfinder einer Vielzahl künstlerischer Verfahren, reist emigriert 1942 nach Amerika.



Er verbringt die ersten Jahre in New York bis er 1946 mit Dorothea Tanning nach Sedona, Arizona zieht. Tief beeindruckt

von der Farbenpracht und dem Formenreichtum der Landschaft kommt er schnell in Kontakt zu den indianischen Ureinwohnern.

Das Kunstprojekt

Alle Ausstellungsstücke des Kinder-Kunst-Museums sind von Kunstschülern der Musik- und Kunstschule gestaltet



70 Kunstschüler wandelten auf den Spuren von Max Ernst, lernten sein Leben und Werk kennen, malten, zeichneten, modellierten, gestalteten New York, Arizona und tauchten ein in das Leben und die Kunst der Indianer.



Die Kunstworkshops

Schulklassen vom 1. bis 5. Schuljahr sind eingeladen im Kinder-Kunst-Museum mit Max Ernst das Leben in New York und die Wildnis von Arizona zu erleben, mit ihm einen Indianerstamm zu besuchen und sich als Goldgräber zu erleben. Mit den fertigen Exponaten der Kunstschüler

wird im Museum eine Welt voller Kunst, Phantasie und Imagination entstehen.



In der Ausstellung erwartet die Schüler:

- New York der 40er Jahre
- Das Atelier von Max Ernst mit vielen seiner Werke
- Die beeindruckende Landschaft von Arizona
- Einen Canyon, der zum Ausritt einlädt
- Ein Indianerreservat mit Tipis, Pferden und Feuerstellen
- Eine Goldgräberstelle
- In einem Saloon stärken sich alle für neue Abenteuer.

